Das neue Leben von Valentin Sonntag

Durch einen unverschuldeten Verkehrsunfall im Jahr 1988, auf einer beruflichen Nachhausefahrt, erlitt Valentin Sonntag schwerste Hirnverletzungen. Nach einem 6 monatigen Koma begann er mühsam gegen die Folgen seiner erlittenen Traumatas und einer ausgeprägten Aphasie zu kämpfen. Auf tragischte Weise wurde nicht nur sein bisher erfolgreiches Leben und Wirken als Gynäkologe und Amtsarzt zerstört, auch seine bis zum Unfall glückliche Ehe, in einer Familie mit 2 Söhnen, fand ein jehes und unschönes Ende. Seine Mutter sowie die Selbsthilfegruppe und die Mitglieder des regionalen Vereins ceres Stuttgart taten alles um ihn aufzufangen. Valentin kam regelmäßig in unsere Selbsthilfegruppe und was er uns jahrelang nur mühsam berichten konnte, waren niederschmetternde Erlebnisse denen wir fassungslos gegenüberstanden. Wir konnten ihn nur trösten und unser ganzes Mitgefühl entgegenbringen. Dank seiner fröhlichen Art und einem beeindruckenden Durchhaltevermögen, gelang es Valentin Sonntag, sich dem Leid entgegenzustellen und ein neues Leben aufzubauen. Viele Jahre anstrengenster Therapien lagen hinter ihm und ein weiterer Rückschlag durch einen erneuten unverschuldeten Unfall ließen ihn nicht resignieren. Sein Bruder war es schließlich, der ihn in der benachbarten Karl-Bauer-Schule in Stuttgart Degerloch, für eine ehrenamtliche Tätigkeit zur Unterstützung behinderter Kinder unterbringen konnte. Stolz berichtet er uns immer wieder beim Gruppentreff, was er mit den Kindern arbeitet und werkelt. Die Schule bietet den Schülern im Anschluß zum normalen Schulbesuch eine 3 jährige Ausbildung in Form eines Werkunterrichts, zur beruflichen Vorbereitung. Valentin erzählt uns oft so manch fröhliche Episode aus „seiner“ Schule. Seit 14 Jahren ist er nun schon dabei.Beim Treffen unterm Fernsehturm, mit unseren Besuchern aus Neumarkt , berichete er auch von seiner neuen Tätigkeit in der Behindertenschule. Dort kam uns dann spontan die Idee, ihn in „seiner“ Schule zu besuchen und er lud uns freudig zum Adventsbazar der Schule, am 9. Dezember 2012, ein.

Dr. Valentin Sonntag

Im Werkraum zeigte und Valentin sehr konzentriert die notwendigen Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung eines Werkstücks und am liebsten hätten wir gleich mit ihm getöpfert.

Wir bewunderten die neuesten Kunstwerke, die nicht zum Verkauf angeboten werden.

Beim anschließenden Kaffee mit selbstgebackenem Kirschkuchen, genossen wir die adventliche Atmosphäre und Valentin präsentierte uns seinen selbst entworfenen neuen Schal, den er in der schuleigenen Weberei hatte weben lassen.

In der Schule

Anschließend führte uns Valentin Sonntag durchs Schulgebäude und beim Betreten seines adventlich geschmückten Klassenzimmers erinnerte uns der typische Geruch an unsere eigene, lange zurückliegende, Schulzeit. Fast jedes Fenster der Schule war mit einem selbstgebastelten Stern geschmückt und aus den Fenstern hatten wir einen wunderschönen Blick auf Valentins heimatliches Degerloch.

Ja, wir können uns sehr gut vorstellen, dass sich hier Valentin zu Hause fühlt und von seinen Schülern geliebt wird. Wir freuen uns mit ihm, dass er durch die ehrenamtliche Betreuung der Kinder eine neue Lebensaufgabe gefunden hat und wünschen ihm weiterhin viel Glück auf seinem Lebensweg.

Ein Bericht von Ingrid Pramberger
Januar 2013